

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 47 (1968)
Heft: 10

Artikel: "Der Antikommunismus lag auf dem Totenbett..."
Autor: Nenning, Günther
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-347401>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

markt- und Berufsforschung unbedingt erforderlich. Darüber waren sich an einem kürzlichen Gedankenaustausch in Überlingen sowohl die Mitglieder des Berufserziehungsausschusses der Deutschen Handwerkskammer als auch Angehörige der Konferenz der Deutschschweizerischen Berufsbildungsämter einig. Mit dem Unterschied aber, dass in der Bundesrepublik diesbezüglich Ansätze vorhanden sind und bereits wichtige Hinweise zur besseren Beurteilung der künftigen Entwicklungstendenzen auf dem Arbeitsmarkt liefern, während uns in der Schweiz solche Anhaltspunkte noch fehlen.

Wenn auch Reform und Verbesserung der höheren Schulen und der Hochschule ohne Zweifel für die Zukunft grosse Bedeutung haben, so darf dabei doch nicht übersehen werden, dass aller Auf- und Ausbau der akademischen Spitze ohne einen fundierten Unterbau im beruflichen Bildungswesen umsonst wäre. Wollen wir aber in der Berufsausbildung der Lehrlinge sowie in der Weiterbildung der Facharbeiter und Werkmeister mit den technischen und wirtschaftlichen Neuerungen Schritt halten, bedarf es in den nächsten Jahren dringend eines weiteren Ausbaues der hiefür notwendigen Förderungsmassnahmen.

Dabei stehen die nachfolgenden Schwerpunktaufgaben im Vordergrund:

- Aktivierung der Lehrlingsausbildung durch die Berufsverbände;
- Förderung und Ausbau der Lehrmeisterkurse und Erfahrungsaustauschgruppen der Ausbilder;
- Förderung der Methodik im Lehrbetrieb;
- Verstärkung der Zusammenarbeit mit der Berufsschule sowie mit den Eltern und Lehrlingen.

Der Antikommunismus lag auf dem Totenbett. Die derzeitigen sowjetischen Machthaber halfen ihm wieder auf die Beine. Sie verschafften ihm einen Triumph, an den er schon nicht mehr geglaubt hatte. Was der Antikommunismus schon nicht mehr fertiggebracht hätte, besorgten die sowjetischen Oligarchen für ihn.

Das ist die grosse Stunde des Antikommunismus: die sowjetischen Panzer rollen wieder.

Günther Nenning in «Neues Forum», Aug./Sept. 1968

Ich bin in dieser tragischen Stunde unserer Geschichte stolz auf unsere Studenten und jungen Arbeiter in Prag, welche mit den Aggressoren nie zusammenarbeiten werden. Gewaltloser Widerstand, Nonkooperation, fester Glaube an die Wahrheit – das sind jetzt die Waffen dieser tschechoslowakischen Arbeiter und der sozialistischen und kommunistischen Intelligenz.

Milan Machovec in «Neues Forum», Aug./Sept. 1968
